

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator Trionic Schaumspray

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs:

Wässrige Lösung in Schaum-Sprühflasche zur Reinigung/Desinfektion von medizinischem Inventar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Medimark Scientific Ltd

Straße: 4 East Point

Ort: SEAL TN15 0EG, UK

Telefon: +44 (0) 8452 223344

E-Mail: info@medi-mark.co.uk

Internet: www.medi-mark.co.uk

1.4 Notrufnummer: INTERNATIONAL: +44 870 600 6266 UK National Poisons Information Service

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

nicht klassifiziert

2.1.2 Zusätzliche Informationen

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

2.2. Kennzeichnungselemente

2.2.1 Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Piktogramm: keines

Signalwort: keines

Gefahrhinweise

Keine

Sicherheitshinweise

keine

2.3 Sonstige Gefahren

keine

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Wässrige Lösung aus einer proprietäre Mischung aus nichtionischen und amphoteren Tensiden plus drei kationischen Bioziden

Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Klassifikation	Konzentration
C12/16 ALKYL DIMETHYLBENZYL AMMONIUM CHLORIDE	68424-85-1	270-325-2	Acute Tox. 3 H301; Acute Tox. 3 H311; Skin Corr. 1C H314; Eye Dam. 1 H318; Aquatic Acute 1 H400	0,2-0,3%

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Opfer an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Betroffene Stellen mit Seife und Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser sorgfältig ausspülen bis die Reizung nachlässt. Augenärztliche Behandlung wenn notwendig.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Reichlich Wasser trinken. Wenn nötig ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

keine bekannt

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Durch Feuer freigesetzte Zersetzungsprodukte beim Einatmen wahrscheinlich gefährlich (z.B. Kohlendioxide).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vermeiden, dass Ablaufwasser in die Kanalisation gelangt.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

siehe persönliche Schutzmaßnahmen Abschnitt 7 und 8

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Gegebenenfalls die örtlichen Behörden benachrichtigen

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern beschriftet zur Entsorgung bringen

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

In Übereinstimmung mit guter *Hygiene-* und *Sicherheitspraxis* handhaben.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Das Produkt hat ein Ablaufdatum von 3 Jahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Normale Standards zur Handhabung von Chemikalien beachten.

Hände vor Pausen und nach der Arbeit waschen.

Einatmen, Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Geeignete Schutzausrüstung tragen (siehe unten)

Augenschutz

Schutzbrille bei wahrscheinlicher Augenkontamination.

Handschutz

Geeignete Handschuhe (auch eigene Risikobewertung berücksichtigen)

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Schutzmaske (EN 149:2001 FFP3) anlegen, bei ungenügender Belüftung

Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung (EN 368).



ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	klare Flüssigkeit
Farbe:	farblos
Geruch:	schwach duftend
pH-Wert:	4-5
Schmelzpunkt:	n.b.
Siedebeginn und Siedebereich:	ca. 100°C
Flammpunkt:	> 90° C
Untere Explosionsgrenze:	n.a.
Obere Explosionsgrenze:	n.b.
Dichte (bei 20 °C):	0,9-1,0
Wasserlöslichkeit:(bei 20 °C)	komplett mischbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

keine bekannt

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

keine bekannt

10.5. Unverträgliche Materialien

keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

keine bekannt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

LD₅₀ rat (oral) Es liegen keine Daten vor.

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Hautverträglichkeit

Es liegen keine Daten vor. Kann Hautreizungen verursachen.

Schleimhautverträglichkeit

Es liegen keine Daten vor. Kann Schäden an den Augen und den Atemwegen verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	LC ₅₀	Wasserorganismen	mg/l	Keine Daten vorhanden.
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	n.b.			
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser Low, LogP _{ow} : n.b.			
12.4. Mobilität im Boden	n.b.			
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	nicht zutreffend			
12.6. Andere schädliche Wirkungen	Nicht in die öffentliche Kanalisation gelangen lassen. Gegebenenfalls sofort die zuständigen Behörden informieren.			

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden .

Abfallschlüssel Produkt

070699 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Sonstige einschlägig Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Klassifiziert gemäß den EU-Vorschriften Nr. 1272/2008 und Nr. 1907/2006, basierend auf den verfügbaren Informationen über die Inhaltsstoffe durch das jeweils letztgültige Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 16: Weitere Informationen

Abkürzungen und Akronyme

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA/ICAO = International Air Transport Association / International Civil Aviation Organization

MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution from Ships

Abkürzungen und Akronyme

IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

REACH = Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals

CAS = Chemical Abstract Service

EN = European norm

ISO = International Organization for Standardization

DIN = Deutsche Industrie Norm

PBT = Persistent Bioaccumulative and Toxic

LD = Lethal dose

LC = Lethal concentration

EC = Effect concentration

IC = Median immobilisation concentration or median inhibitory concentration

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H301 Giftig bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes /der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b. - nicht bestimmt)

Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.

Diese Informationen basieren auf dem heutigen Kenntnisstand und sollen unsere Produkte aus der Sicht der Sicherheitsanforderungen beschreiben. Es soll nicht als Garantie für bestimmte Eigenschaften ausgelegt werden. Der Benutzer hat die Aufgabe, sich über die Eignung der Informationen für seine eigenen spezifischen Gebrauch zu überzeugen.

Ausstellungsdatum 08.08.2017